Kommunalfinanzen: Quartals-Update I/2026

Chartbook

Dr. Stephan Brand | Frankfurt | Helaba Research
28. Juli 2026



Überblick

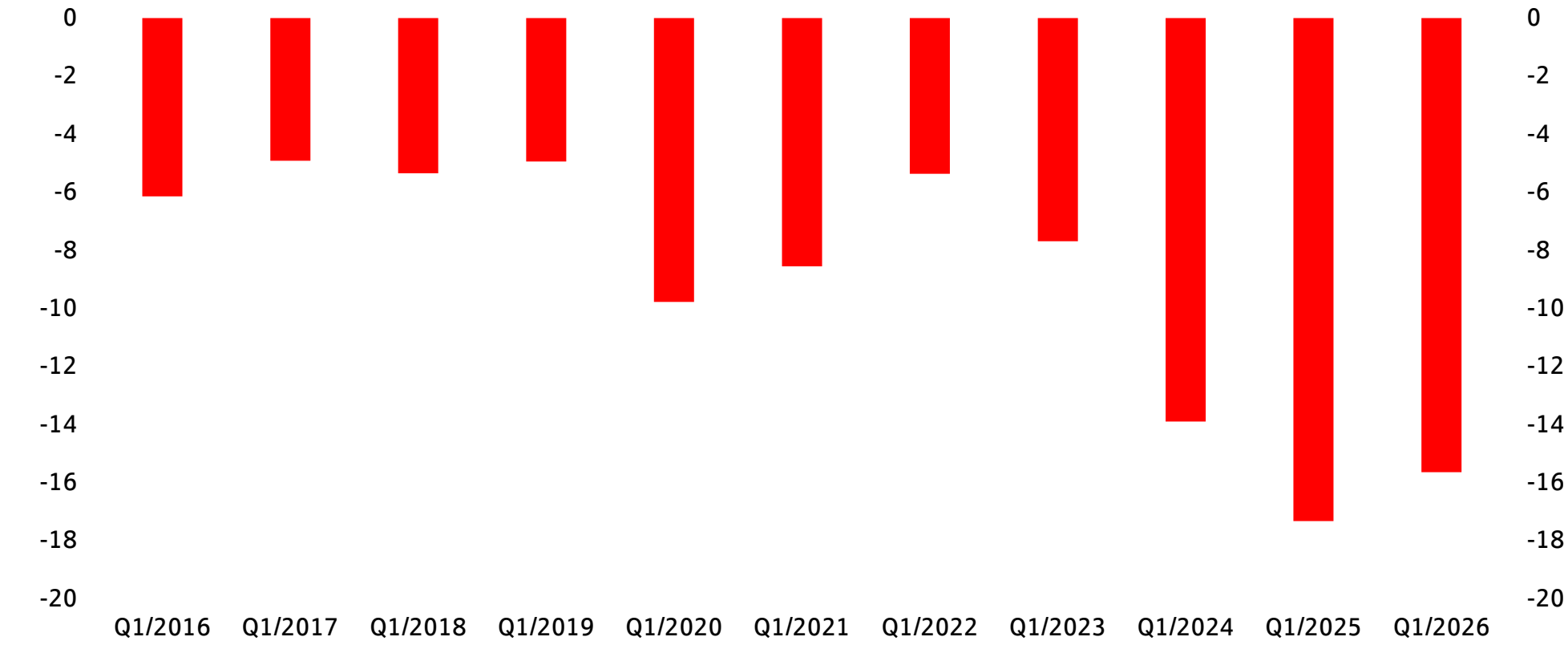
- Im 1. Quartal 2026 zeigt sich die **Finanzlage** der deutschen Kommunen weiterhin sehr angespannt.[1]
- **Finanzierungssaldo** mit -15,7 Mrd. Euro sehr deutlich im Minus, mit 1,6 Mrd. Euro immerhin leicht besser als zum Vorjahreszeitpunkt.
- Bereinigte **Ausgaben** steigen auf 99,9 Mrd. Euro (+3 %).
- Darunter: **Personalausgaben** mit 26,3 Mrd. Euro (+3 %), **Sachaufwand** 25,4 Mrd. Euro (+5 %) sowie **Zuweisungen** an öffentliche Haushalte und andere Bereiche insgesamt 58,8 Mrd. Euro (+6 %), **Zinsausgaben** 1,1 Mrd. Euro (+15 %).

> ***„Die schlechte Finanzlage zeigt die befürchteten Konsequenzen: Erstmals seit langer Zeit sinken die kommunalen Investitionen. Dies ist ein Alarmsignal für Deutschland!"***
>
> Dr. Stephan Brand

- Rückgang bei **Sachinvestitionen** auf 9,7 Mrd. Euro (-6 %), darunter **Baumaßnahmen** mit 6,8 Mrd. Euro (-3 %), im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gewisse Unsicherheit aufgrund eingeschränkter Aussagekraft der Zahlen für das erste Quartal, trotzdem besorgniserregendes Alarmsignal für nachlassende Investitionskraft der Kommunen.
- Zunahme bereinigter **Einnahmen** auf 84,2 Mrd. Euro (+6 %).
- Darunter: laufende **Zuweisungen** von öffentlichen Haushalten (= Bund und Länder) mit 59,3 Mrd. Euro (+7 %), Einnahmen aus **wirtschaftlicher Tätigkeit** mit 3,0 Mrd. Euro (+4 %) sowie **Zinseinnahmen** mit 0,7 Mrd. Euro (+12 %).
- **Steuereinnahmen** stagnieren mit 22,2 Mrd. nahezu mit Wachstum von 1 % im Vergleich zum Vorjahresquartal.
- Kommunale **Verschuldung** zum 31.03.2026 steigt weiter deutlich auf insgesamt 199,3 Mrd. Euro (+14 %), darunter **Investitionskredite** bei rund 156,6 Mrd. Euro (+14 %) und **Kassenkredite** bei 39,1 Mrd. Euro (+13 %).

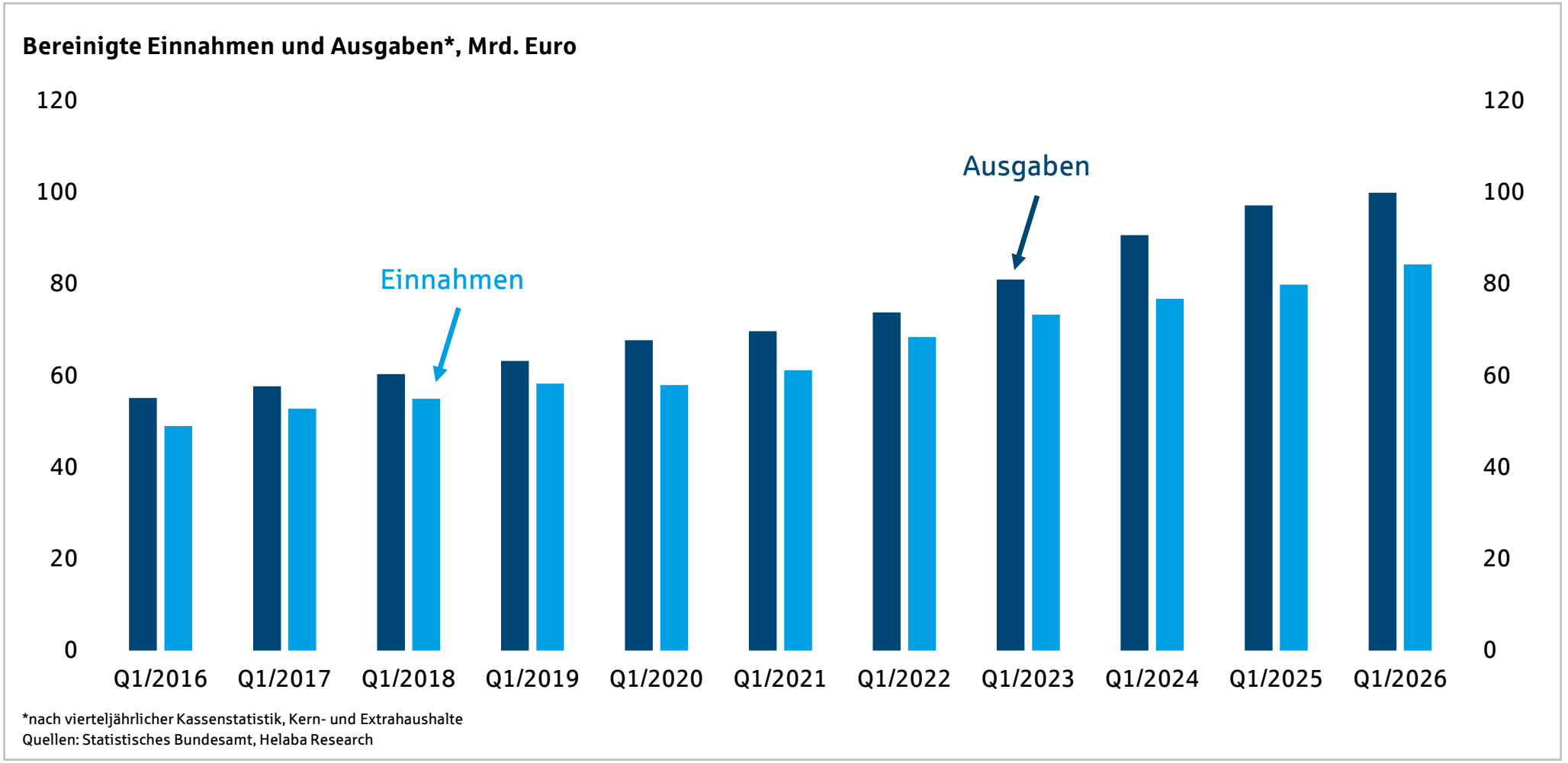
[1]Zur kommunalen Finanzlage im 4. Quartal 2025 siehe unser Chartbook Kommunalfinanzen: Quartals-Update IV/2025 vom 22. April 2026.

Finanzierungssaldo der Kommunen bleibt zum Jahresanfang im Minus

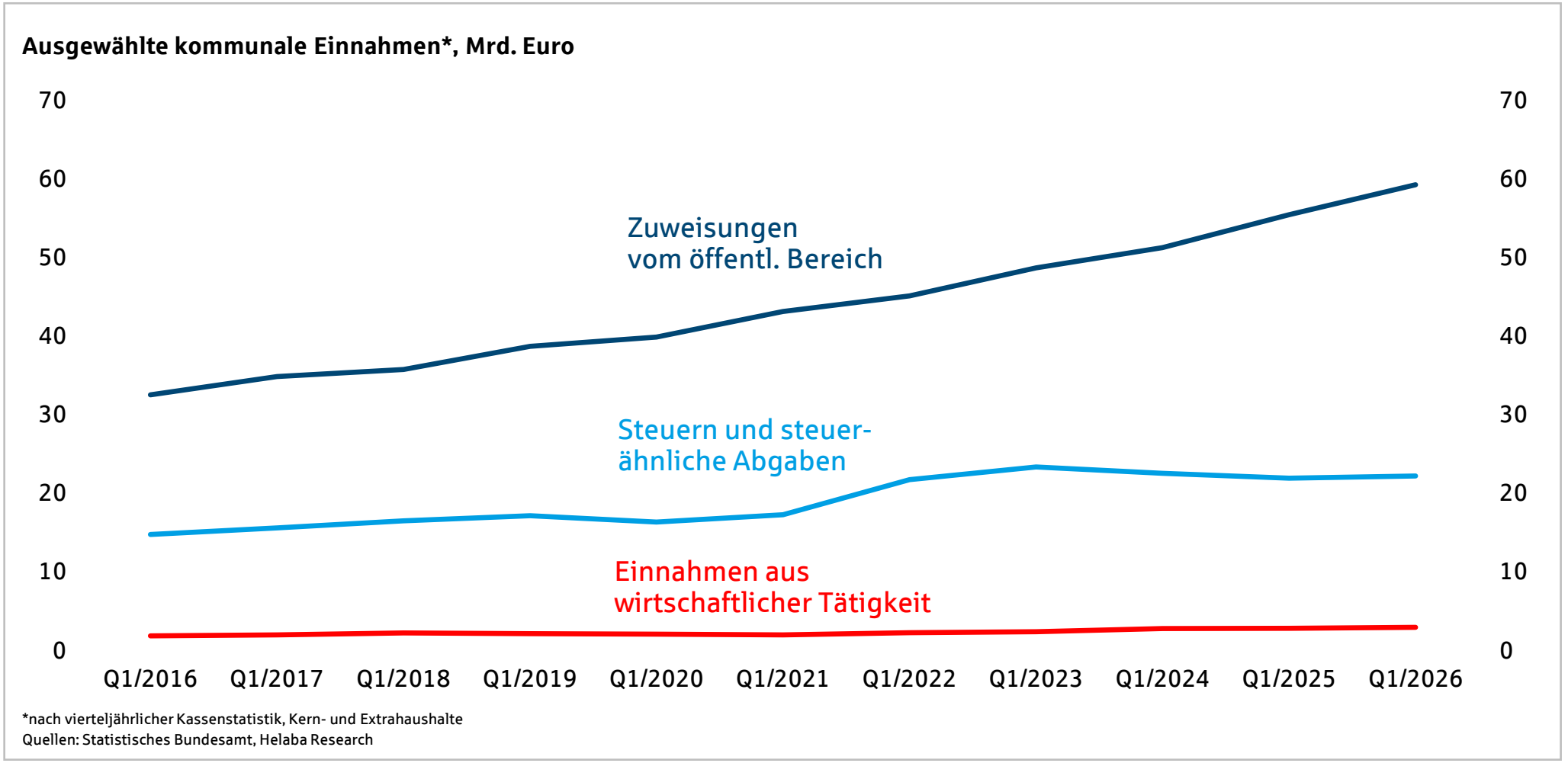


*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Schere zwischen kommunalen Einnahmen und Ausgaben bleibt weit geöffnet



Kommunale Einnahmen: Wachsende Abhängigkeit von Zuweisungen der übergeordneten Ebenen

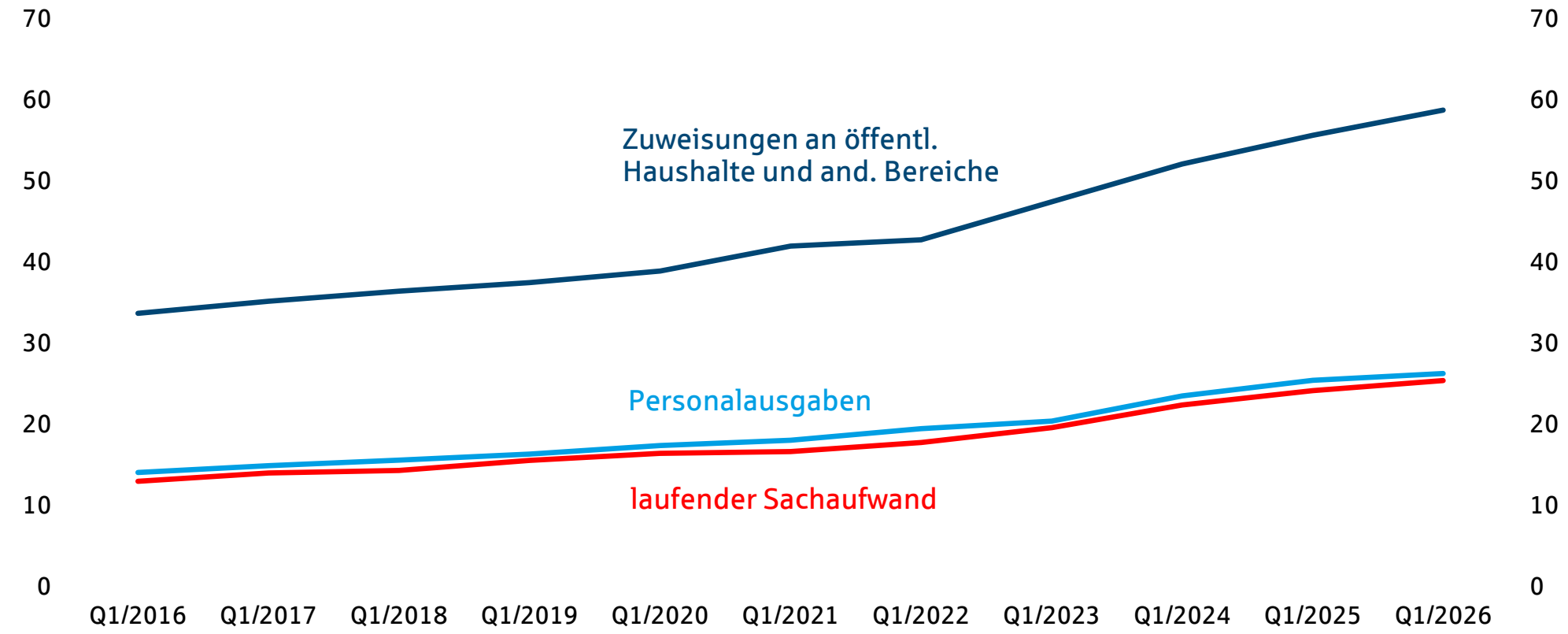


*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Helaba

Kommunale Ausgaben: Zuweisungen an Dritte für soziale Aufgaben steigen stetig

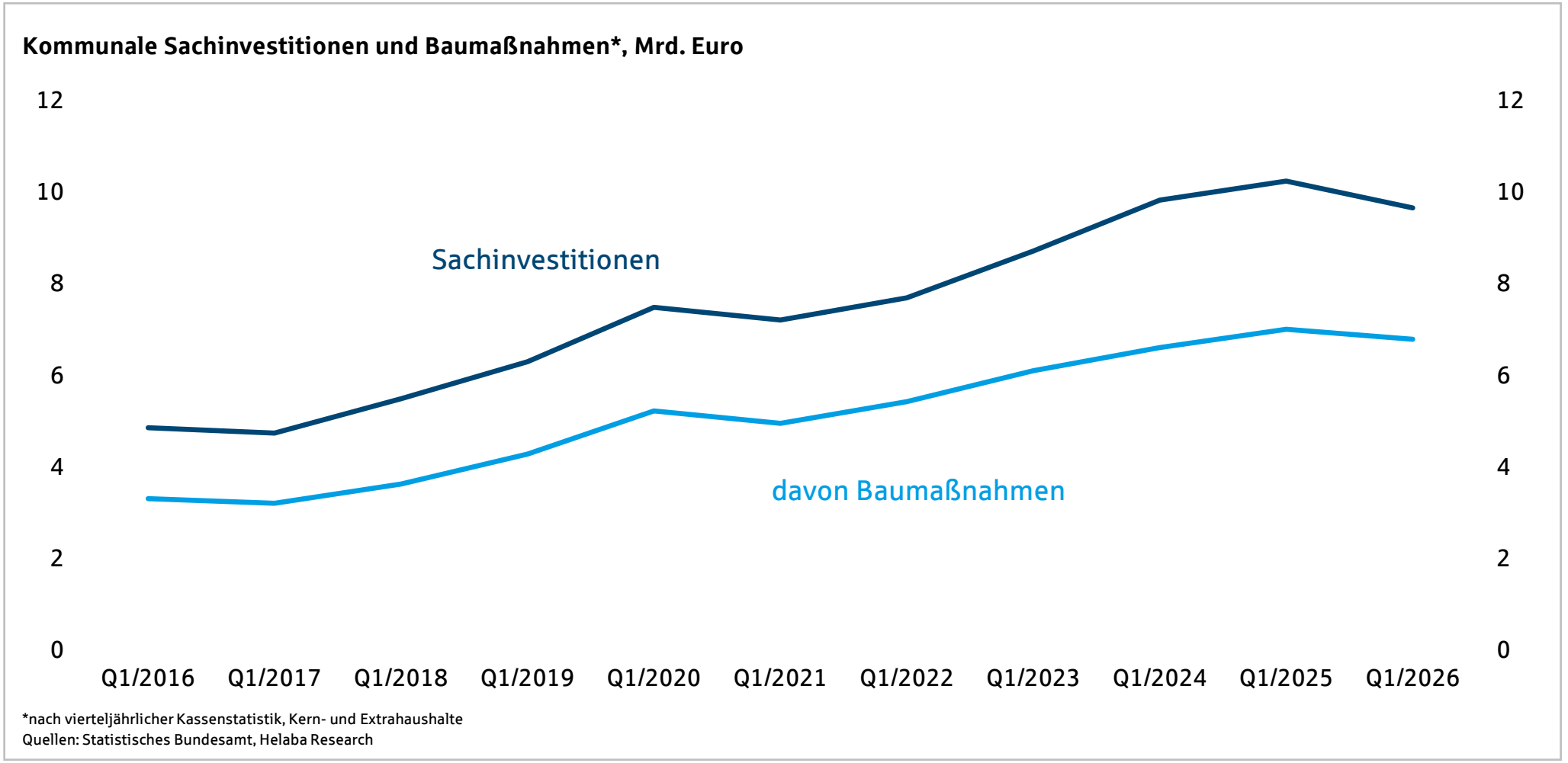
Ausgewählte kommunale Ausgaben*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

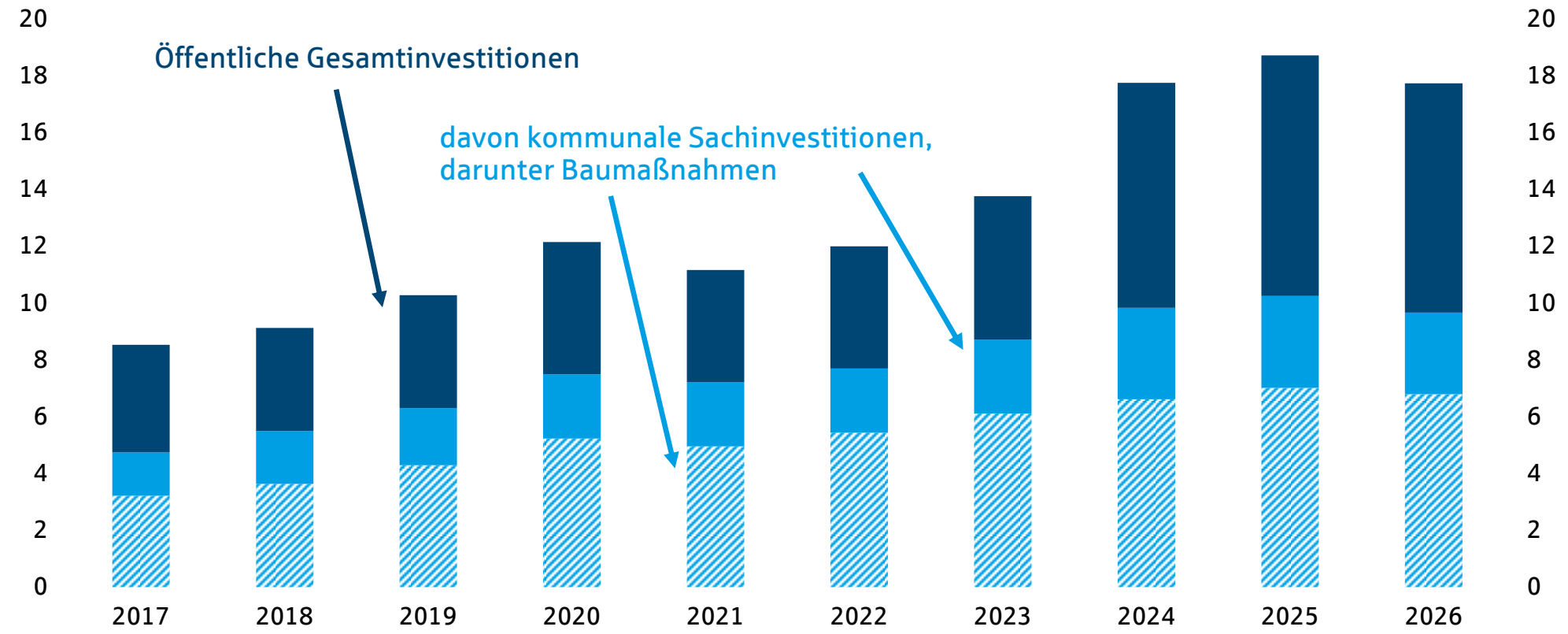
Helaba

Krisenphänomen: Kommunale Investitionen lassen sichtbar nach



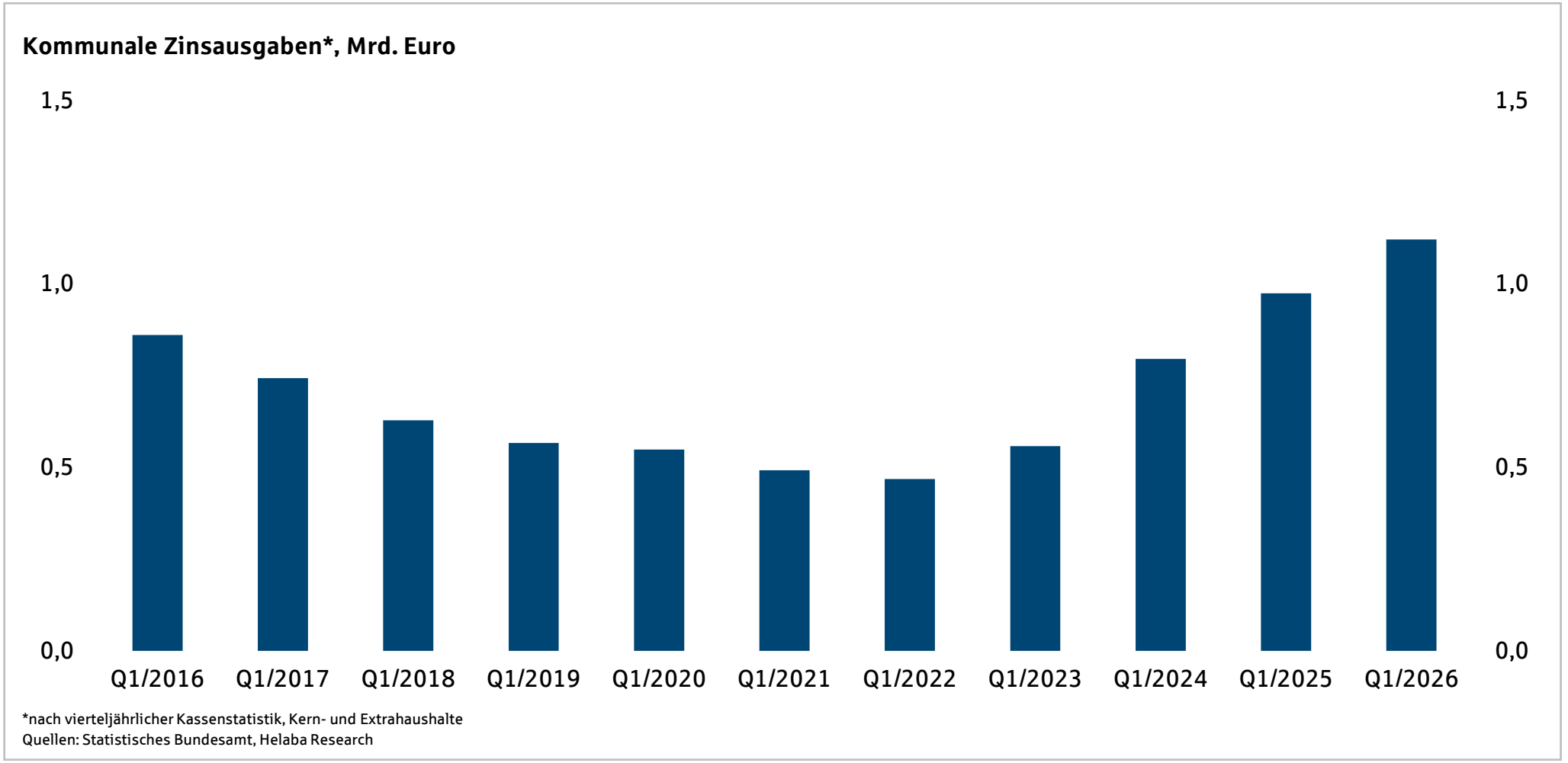
Kommunen noch für rund 54 % der gesamtstaatlichen Investitionen verantwortlich

Öffentliche Sachinvestitionen und Baumaßnahmen*, Mrd. Euro



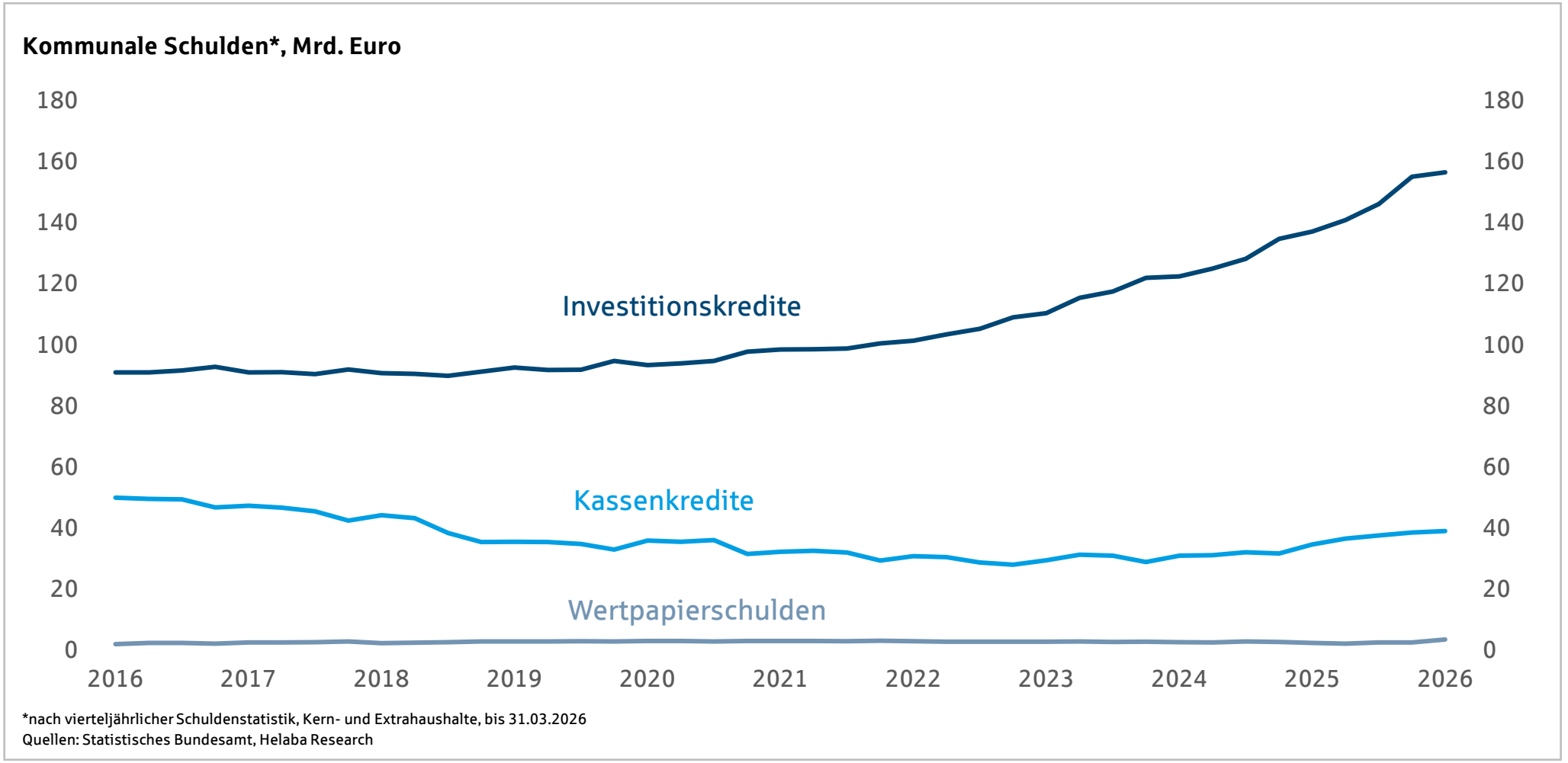
*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, jeweils 1. Quartal
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Zunehmende Kommunalverschuldung treibt die Zinsausgaben in die Höhe



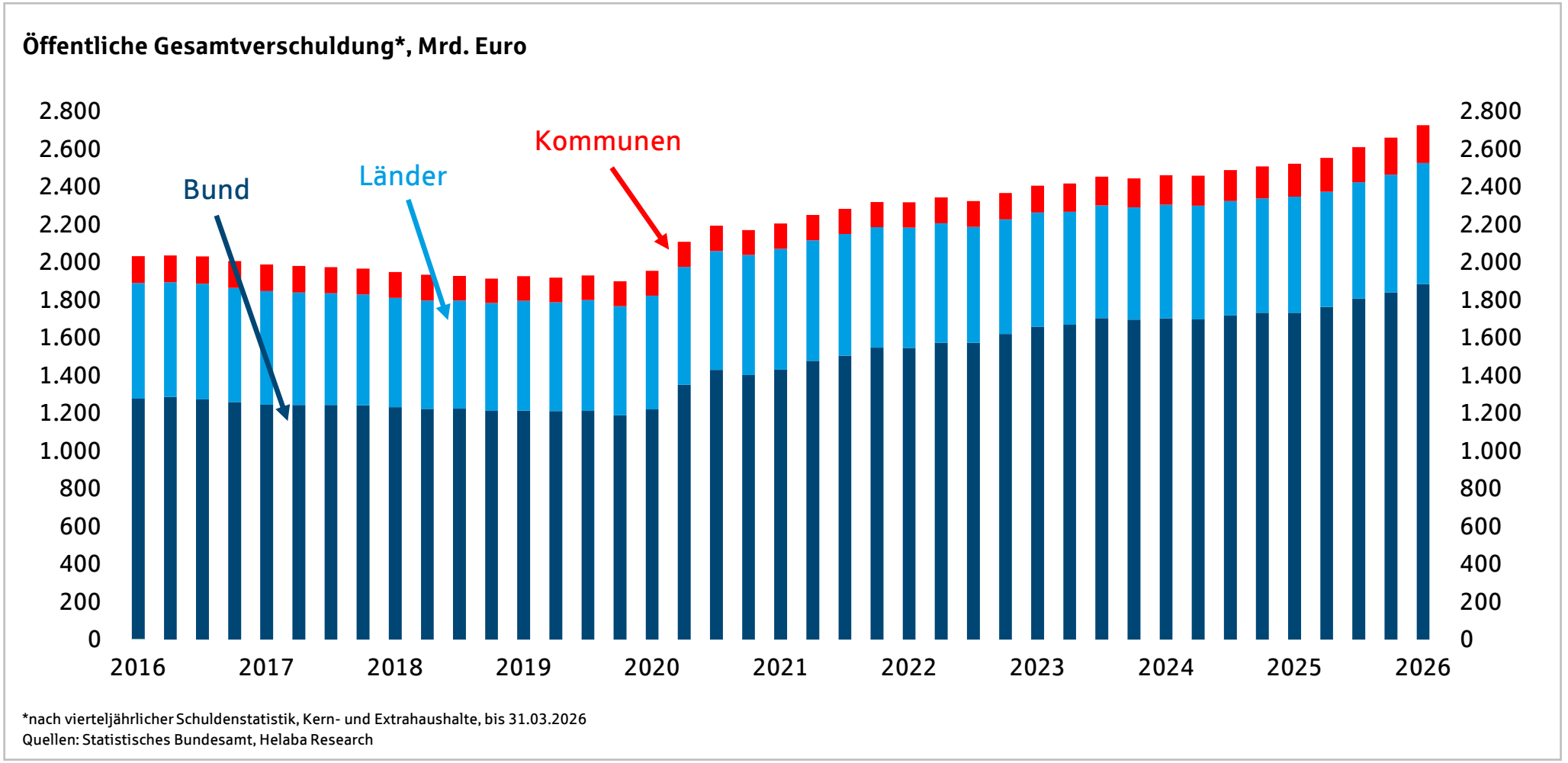
*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Kommunale Verschuldung steigt im 1. Quartal 2026 auf insgesamt 199,3 Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, bis 31.03.2026
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

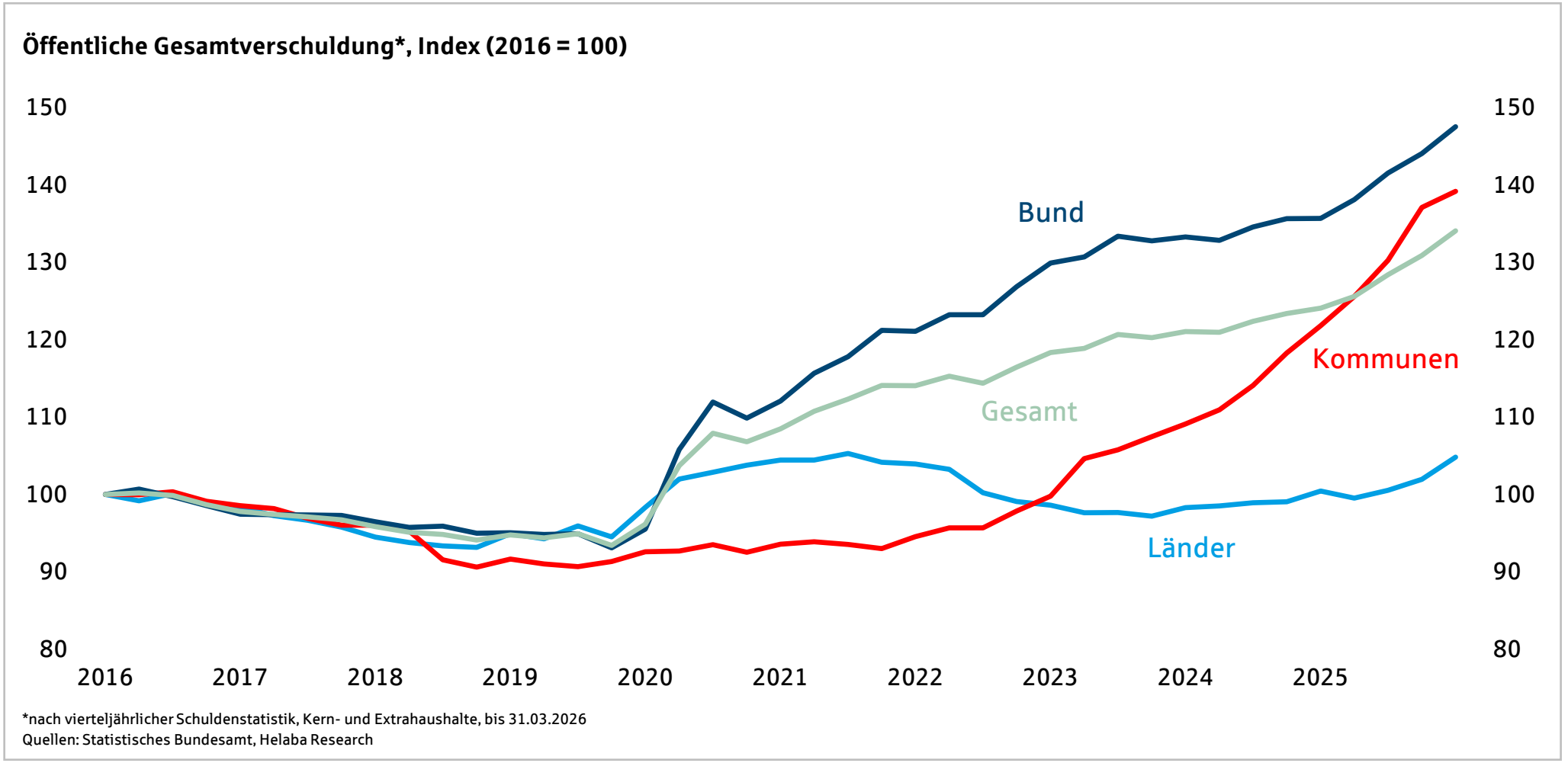
Kommunalschulden machen ca. 7 % der öffentlichen Gesamtschulden von 2,8 Bio. Euro aus



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, bis 31.03.2026
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Helaba

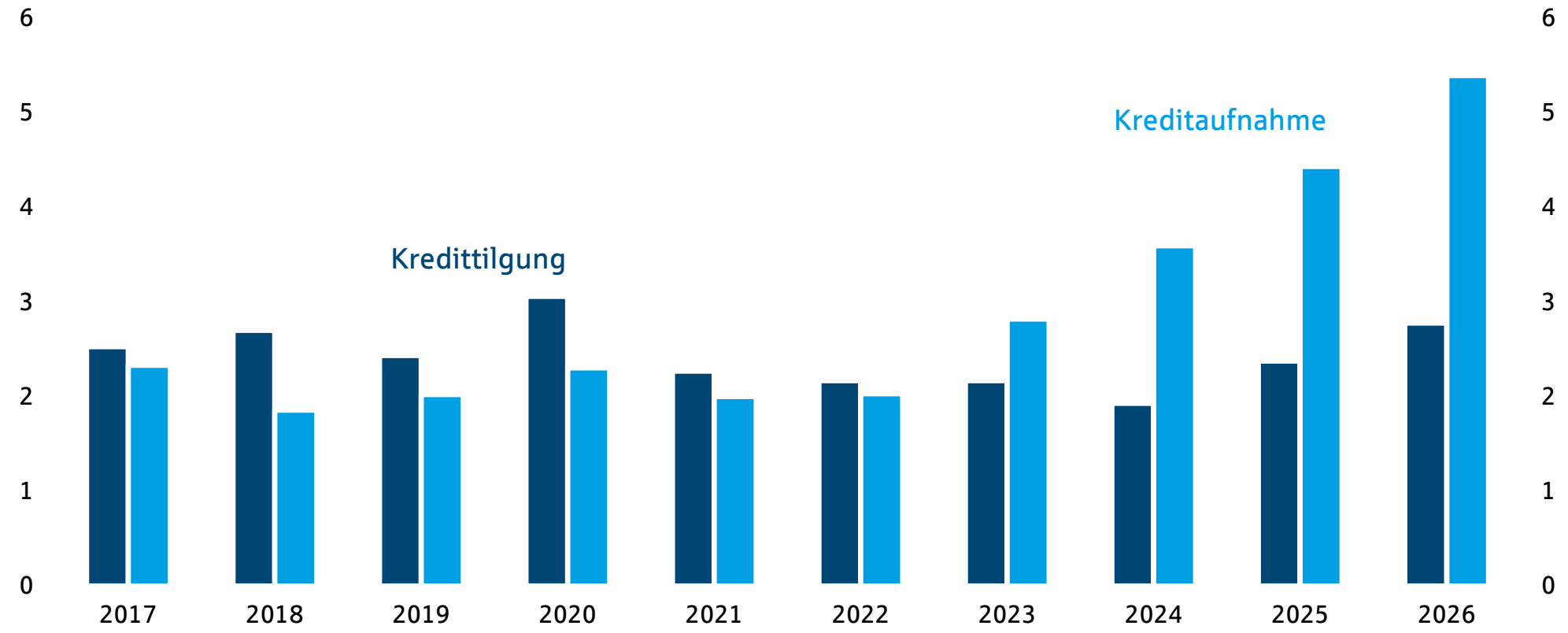
Dynamik beim Schuldenaufwuchs betrifft vor allem Bund und Kommunen



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, bis 31.03.2026
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Kreditaufnahme der Kommunen übersteigt die Tilgung

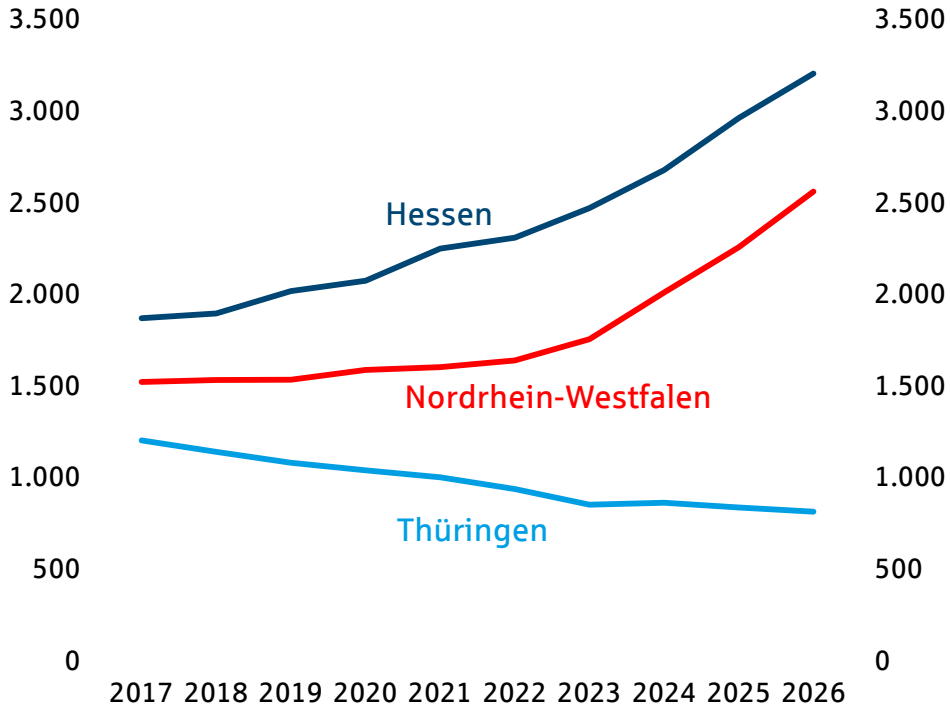
Kommunale Schuldenaufnahme und -tilgung*, Mrd. Euro



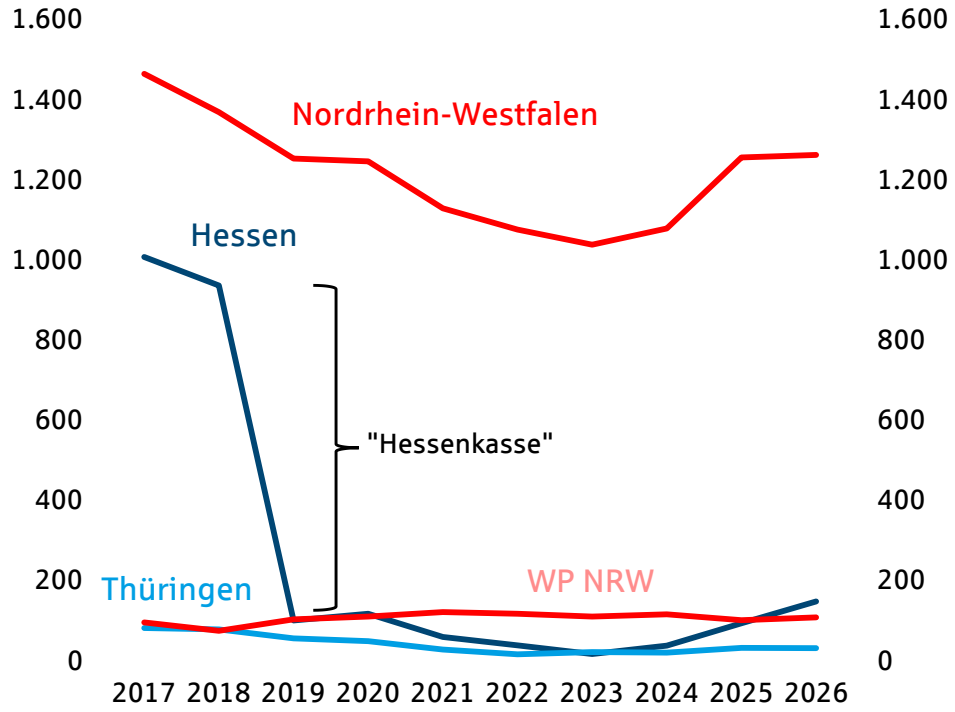
*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, jeweils 1. Quartal
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Zuwachs bei Investitionskrediten in Hessen und NRW, aber Unterschiede bei Kassenkrediten

Kommunale Investitionskredite* im 1. Quartal
Euro je Einwohner



Kommunale Kassenkredite* im 1. Quartal
Euro je Einwohner



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, für Kommunen in ausgewählten Bundesländern (WP NRW = Wertpapierschulden in Nordrhein-Westfalen)
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

Methodische Hinweise

- Der Begriff „Kommunen“ umfasst üblicherweise (kreisfreie) Städte, Gemeinden und Landkreise.
- Darüber hinaus werden unter den Extrahaushalten ausgegliederte Einheiten wie Eigenbetriebe, Zweckverbände, Anstalten usw. erfasst, die öffentliche Aufgaben erbringen. Zusammen mit den Kernhaushalten bilden die Extrahaushalte die Gesamthaushalte.
- Zum öffentlichen Bereich zählen zudem Beteiligungen an eigenständigen Einheiten, die als sog. Sonstige Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) dem Sektor Staat zugerechnet werden.
- Stadtstaaten zählen zu den Ländern, obwohl sie gemeindliche bzw. gemeindeähnliche Strukturen aufweisen.
- Dargestellt werden – sofern nicht anders ausgewiesen – Ergebnisse für den Gesamthaushalt, d.h. Kern- und Extrahaushalte.
- Nicht ausgewiesen werden Ergebnisse der Stadtstaaten, der FEU oder Körperschaften wie höhere Kommunalverbände.
- Die jeweils aktuellsten, öffentlich verfügbaren Daten zur bundesweiten Finanzlage der Kommunen entstammen der viertel-jährlichen Kassenstatistik sowie Schuldenstatistik, die durch das Statistische Bundesamt veröffentlicht werden. Erfahrungs-gemäß beträgt der zeitliche Verzug vom Erhebungsstand zum Veröffentlichungstermin 4-6 Monate.
- Die statistischen Daten sind vorläufig und können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.
- Bereinigte Einnahmen und Ausgaben sind um Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene bzw. zwischen den Ebenen zur Vermeidung von Doppelzählungen korrigiert. Die dahinter liegenden Einzelkategorien sind daher nicht summierbar.
- Vorjahresvergleiche beziehen sich – sofern nicht anders ausgewiesen – auf den Zeitpunkt des Vorjahres, d.h. in der Regel auf das Vorjahresquartal.
- Wir berücksichtigen darüber hinaus aktuelle Meldungen von Kommunen, kommunalen Spitzenverbänden, Bundes- und Landes-behörden sowie wissenschaftlichen Instituten, deren Angaben wir für relevant und belastbar halten.
- Auf ausgewählte Aspekte gehen wir vertiefend in unseren Publikationen ein, die auf unserer Internetpräsenz Helaba – Research auf einen Blick zu finden sind.
- Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Die Teamassistenz von Helaba Research ist erreichbar unter Tel. 069 / 91 32 – 20 24 oder research@helaba.de



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/

Ihr Ansprechpartner



Dr. Stephan Brand
Director / Senior-Analyst
Öffentliche Finanzen & Nachhaltigkeit

Helaba Research

Tel.: 069 / 91 32-46 59
stephan.brand@helaba.de

Redaktion: Dr. Stefan Mitropoulos

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com